

werbetreibenden und Handwerker zu Produktionsgenossenschaften. Es ist Eigentum von Gruppen oder Organisationen und umfaßt je nach dem Grad der Vergenossenschaftlichung die eingebrachten Produktionsmittel (Boden, Vieh, Maschinen, Gebäude), die von den Genossenschaftsmitgliedern gemeinschaftlich in kollektiver Arbeit genutzt werden. Es ermöglicht die Anwendung moderner Technik. Mit der zunehmenden Anwendung industriemäßiger Methoden in der Landwirtschaft gewinnt die kooperative, über den Rahmen einer Genossenschaft hinausgehende Organisation der Arbeit zunehmende Bedeutung.

#### gesellschaftliches Gesamtprodukt:

Kategorie der politischen Ökonomie; Gesamtergebnis (in Gestalt von Produktionsmitteln, Konsumtionsmitteln und produktiven Leistungen) der in der Sphäre der materiellen Produktion in einem gegebenen Zeitraum (z. B. während eines Jahres) verausgabten Arbeit. Das Volumen des g. G. wird bestimmt von der für die Produktion im betreffenden Zeitraum verbrauchten Menge an Produktionsmitteln zuzüglich des erzeugten —► *Nationaleinkommens*. Das g. G. wird ausschließlich in der Sphäre der materiellen Produktion geschaffen, zu der im wesentlichen gehören:

a) Zweige, die unmittelbar materielle Güter herstellen, wie Industrie, Landwirtschaft, Bauwesen und produzierendes Handwerk; b) Zweige, die die Sphären der materiellen Produktion untereinander verbinden sowie das Produkt an den Ort des Verbrauchs bringen, also Transport- und Fernmeldewesen, sofern sie der materiellen Produktion dienen; c) Zweige, die das Produkt dem Verbraucher unmittelbar zu-

führen und in diesem Zusammenhang produktive Arbeit aufwenden, also der Handel und die Materialversorgung. Stofflich besteht das g. G. aus Produktionsmitteln (Rohstoffen, Halbfabrikaten und fertigen Produktionsmitteln) und aus Konsumtionsmitteln. Wertmäßig besteht das g. G. aus dem Ersatzfonds (Wert der verbrauchten Produktionsmittel) und dem Nationaleinkommen (durch die lebendige Arbeit geschaffener Neuwert). Aus dem Nationaleinkommen werden der Akkumulationsfonds und der Konsumtionsfonds der Gesellschaft gebildet. Das g. G. hängt in seiner Größe von der Masse und Produktivität der aufgewandten produktiven Arbeit ab. Die Kenntnis der Größe des g. G. sowie seiner stofflichen und wertmäßigen Struktur, einschließlich der vorhandenen und der zukünftigen Anforderungen an den Bedarf, ist für die planmäßige Gestaltung des Reproduktionsprozesses im Sozialismus unerlässlich. Das entscheidende Stadium des Reproduktionsprozesses ist die Produktion des g. G., da hier seine Gebrauchswert- und seine Wertstruktur bestimmt werden. Das Endprodukt der Volkswirtschaft hat seine eigenständige Bedeutung und ist nicht mit dem g. G. identisch; es umfaßt das Nettoprodukt und die neu geschaffenen Arbeitsmittel, die für den Ersatz der im Produktionsprozeß verbrauchten bestimmt sind. Die Bilanz des Aufkommens und der Verwendung des g. G. ist ein wichtiges Instrument der Leitung und Planung. Die effektive Verwirklichung der ökonomischen Politik des sozialistischen Staates erfordert, die Verflechtungsbilanz des g. G., die sich aus den Teilverflechtungsbilanzen und den Material-, Ausrü-